SHARP

Elegantes Monomodul ohne Frontkontakte

Der japanische Konzern Sharp hat auf der Intersolar ein Rückkontaktmodul mit 48 Zellen gezeigt. Das NQ-R256A mit 256 Watt ist ein monokristallines Modul. Es verfügt nach Angaben von Sharp über 19,8 Prozent Moduleffizienz. Diese verdankt das NQ-R256A der neuen Technologie mit Rückseitenkontaktierung. Dadurch wird die Menge der genutzten Sonneneinstrahlung erhöht und eine maximale Leistung auf einer bestimmten Dachfläche installiert. Durch die große Anzahl der Kontakte auf der Zellrückseite wird eine effiziente und gleichmäßige Stromableitung sichergestellt. Auch an heißen Sommertagen werde demnach ein überdurchschnittlich guter Temperaturkoeffizient von minus 0,377 Prozent pro Grad Celsius erzielt.

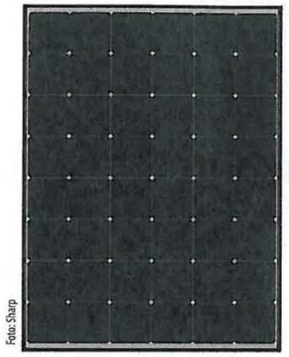
Foto: Sharp

Aufgrund der Maße von 1.318 mal 980 mal 46 Millimetern und nur 17 Kilogramm Gewicht ist das Modul für den Installateur leicht zu montieren – hochkant oder quer. Die Sicherheit, Qualität und Langlebigkeit des Moduls wird durch die entsprechenden Zertifizierungen bestätigt (IEC/EN 61215 und IEC/EN 61730). Durch einen Rahmen mit zwei zusätzlichen Querstreben und eine Kupferschicht auf der Zellrückseite wird eine hohe Stabilität sichergestellt. Zudem ist die Anschlussdose mit Harz vergossen und so optimal vor Wasser und Kontaktschäden geschützt. Das Modul verfügt über einen schwarzen Rahmen und eine mattschwarze, homogene Zelloberfläche sowie Antireflexionsglas.

— **Sharp Energy Solutions Europe**
20097 Hamburg
Telefon (040) 23 76 24 36
Fax (040) 23 76 21 93
www.sharp.de

DEHN + SÖHNE

Besserer Schutz vor Überspannungen

Das Unternehmen Dehn aus Neumarkt schützt Solaranlagen gegen Störungen, die durch Blitzströme und Überspannungen hervorgerufen werden. Die Gesamtleistung der Anlage – egal ob dachmontierte Anlage oder ein großer Solarpark – lässt sich einfach über die Anzahl der Stringwechselrichter skalieren. Für den Überspannungsschutz ergibt sich daraus eine hohe Anzahl zu schützender DC-Stromkreise.

Foto: Dehn

Dehn bietet dafür beispielsweise den Dehnguard M YPV, einen universell einsetzbaren Typ-2-Ableiter mit hoher Schutzwirkung. Der Ableiter ist in zwei Varianten für Spannungen bis zu 1.170 Volt oder bis zu 1.500 Volt verfügbar und somit universell für alle Anlagenkonfigurationen geeignet. Er punktet mit einem niedrigen Schutzpegel bei hohen Bemessungsspannungen und bietet so einen guten Endgeräteschutz.

— **Dehn + Söhne**
92318 Neumarkt
Telefon (09181) 90 60
Fax (09181) 90 61 100
www.dehn.de

ASTRONERGY

Module kommen nun mit fünf Busbars

Der Solarmodulhersteller Astronergy rüstet die Produktion auf die neue Technologie mit fünf Busbars um. Ab August 2017 werden alle Module mit fünf Busbars erhältlich sein: sowohl die mono- und polykristallinen als auch die schwarzen Module. Die neuen Modulserien sind ebenfalls durch den TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert. Sie sind besonders widerstandsfähig gegen widrige Wetterbedingungen.

Für Kunden, die über den Großhandel beliefert werden, ändert sich wenig: Die Außendimensionen der Module bleiben identisch. Zudem sind sowohl die Violin- als auch die Penta-Serie dem Hersteller zufolge technisch kompatibel mit der Vorserie. Dennoch wird Astronergy für eine Übergangszeit noch Vier-Busbar-Module bereithalten. Der Austausch und Ersatz von einzelnen Modulen von Astronergy ist demnach weiterhin möglich.

— **Astronergy**
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 29 50 96 10
Fax (0751) 29 50 96 39
www.astronergy.com

Foto: Astronergy